

Korrelation zwischen Wahlbezirken

Untersucht wurde der Korrelationskoeffizient zwischen je 2 Parteien über alle Wahlbezirke in Ulm hinweg. Ein großer positiver (nahe bei 1) Wert zeigt an dass Partei A in solchen Wahlbezirken mehr Stimmen hat als im Schnitt (= ganz Ulm) in denen auch Partei B überdurchschnittlich stark ist. Ein negatives Ergebnis (nahe -1) wiederum heißt, dass Partei A dort stark ist wo Partei B relativ schwach ist.

Werte für 2009

	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD
CDU	1.00	-0.72	0.09	-0.71	-0.56	-0.02
SPD	-0.72	1.00	-0.45	0.33	0.52	0.03
FDP	0.09	-0.45	1.00	-0.13	-0.45	-0.11
GRÜNE	-0.71	0.33	-0.13	1.00	0.16	-0.26
LINKE	-0.56	0.52	-0.45	0.16	1.00	0.18
NPD	-0.02	0.03	-0.11	-0.26	0.18	1.00

Beobachtungen

- CDU ist dort schwach (stark) wo linke Parteien (SPD, Grüne, LINKE) stark (schwach) sind
- kaum Zusammenhang zwischen CDU und FDP. Ein CDU-Bezirk ist also nicht automatisch auch ein FDP-Bezirk
- stärkste Gemeinsamkeit zwischen NPD und einer anderen Partei für LINKE, starke Gegensätze zwischen NPD und Grüne.
- Linke oft dort stark wo SPD stark.

Werte für 2013

	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	NPD
CDU	1.00	-0.62	-0.30	-0.43	-0.52	-0.37
SPD	-0.62	1.00	-0.07	0.45	0.56	0.35
FDP	-0.30	-0.07	1.00	0.00	-0.01	0.01
GRÜNE	-0.43	0.45	0.00	1.00	0.37	0.54
LINKE	-0.52	0.56	-0.01	0.37	1.00	0.57
NPD	-0.37	0.35	0.01	0.54	0.57	1.00

Beobachtungen

- negativer Zusammenhang zwischen FDP und CDU. Eventuell Hinweis auf Wählerwanderung.
- CDU keine positive Korrelation mit anderer Partei. D.h. CDU war dort stark wo alle anderen überdurchschnittlich schwach waren (bzw. umgekehrt)